



Landkreis Biberach

MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE

Die Matthias-Erzberger-Schule ist eine Berufliche Schule im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach mit den Schwerpunkten:

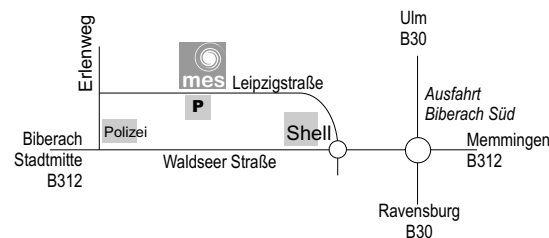
- Biotechnologie
- Ernährung und Gesundheit
- Hauswirtschaft
- Landwirtschaft
- Pflege
- Sozialpädagogik

Kontakt und weitere Information

Leipzigstr. 11 Sekretariat: Raum 119
 Postfach 1165 Sprechzeiten:
 88381 Biberach 10-12 und 14-16 Uhr

Tel. 07351 346 215
 Fax 07351 346 342
 E-mail sek.mes@biberach.de
www.mes-bc.de

Anfahrt



MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE



Berufliche Schule
im Kreis-Berufsschulzentrum
Biberach

Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen Fachbereich: Ernährung und Hauswirtschaft



Stundentafel für 2 Schuljahre

Pflichtbereich	Stunden
Deutsch	40
Gemeinschaftskunde	40
Wirtschaftskunde/ -lehre	80
Fachrechnen/Datenverarbeitung	60
Fachkunde	220
Praktische Fachkunde	80
<hr/>	
Pflichtunterricht in zwei Schuljahren	520

Wahlbereich

Sozialpflege	40
Praktische Fachkunde	40
Datenverarbeitung	40
Englisch	- ¹⁾

¹⁾ S/E-Programm

mes
Schule rund ums Menschsein

Die Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen (Hauswirtschaft) an der Matthias-Erzberger-Schule

Fachabteilungsleitung:
Herr Briel

Ziel dieser Schulart

Frauen und hauswirtschaftlich interessierte Männer werden auf die Berufsabschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler(in) vorbereitet. Eingeführt und vertieft werden Kenntnisse in rationeller Arbeitsweise mit moderner Haushaltstechnik und im Umgang mit Werkstoffen, insbesondere auch im Hinblick auf die Umweltbelastung durch die Haushalte. Mit Ernährungslehre werden Grundlagen für ein gesundheitsbewusstes Ernährungsverhalten geschaffen. Gleichfalls erfolgt eine Einführung in Sozialpflege. Zusätzlich wird der Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses ermöglicht.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung erfolgt während 2 Schuljahren an einem halben/ganzen Schultag in der Woche.

Aufnahmevoraussetzung

ist der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Eine Aufnahme ohne Hauptschulabschluss ist möglich.

Anmeldeschluss

ist jeweils der 1. März

Hinweise für Hauptschüler (9+3)

Ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand wird bestätigt, wer

- den Besuch der Zusatzfächer Deutsch und Gemeinschaftskunde
- einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 der maßgeblichen Fächer aus dem erfolgreichen Berufsschulabschluss
- einen erfolgreichen Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (mind. 2jähriger Dauer) und
- Fremdsprachenkenntnisse, z.B. aus dem Hauptschulabschluss nachweist

Mit dem (9+3)-Abschluss wird der weitere Weg zur Fachhochschulreife ermöglicht.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler(in) ist eine gute Grundlage für die Ausbildung zur

- Wirtschafterin
 - Dorfhelferin
 - Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
 - Fachhauswirtschaftlerin für ältere Menschen
- Hauswirtschaftlerinnen können sich an unserer Schule in einem zweijährigen Ausbildungsgang in Teilzeitform auf die Prüfung zur Meisterin der städtischen Hauswirtschaft vorbereiten. Dabei ist eine Fortbildung zur Technischen Lehrerin möglich. Ferner sind Weiterbildungsmöglichkeiten zur Altenpflegerin und Erzieherin gegeben. In jedem Fall wird die eigene Haushaltsführung davon profitieren.

Voraussetzungen für die Berufsabschlussprüfung

Voraussetzungen für die Berufsabschlussprüfung
Nachweis über

- mindestens 4,5 Jahre hauptberufliche Tätigkeit in der Hauswirtschaft als hauptberufliche/r Arbeitnehmer/in
- oder
- die Führung eines eigenen Haushaltes (Vollzeit) über mindestens 4,5 Jahre mit mindestens einer zu betreuenden Person (gleichzeitige nebenberufliche Tätigkeit von höchstens 21 Std. in der Woche)

Innerhalb der geforderten 4,5-jährigen Berufspraxis muss ein zehnwöchiges Praktikum (400 Stunden) nachgewiesen werden.

Das Praktikum muss in einem Großhaushalt mit unterschiedlichen hauswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern erfolgen. Die geforderte Berufspraxis in einem Großhaushalt kann bis zu 3 Wochen Gesamtdauer (120 Std.) auch durch eine hauswirtschaftliche Tätigkeit in anderen Privathaushalten ersetzt werden.

Die Berufsabschlussprüfung wird von einem Prüfungsausschuss abgenommen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Regierungspräsidium Tübingen berufen.

Die Teilnahme an der Abschlussprüfung ist nicht verbindlich.

Kosten

Für diese Schule besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.